

Famulatur Bericht

Abteilung

Meine Famulatur in Emden habe ich in der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie absolviert. Das Team ist sehr offen und motiviert, die Abteilung und die Abläufe sind gut organisiert und strukturiert. Es wird viel erklärt und man darf immer alles Fragen. Man hat die Möglichkeit, in alle Bereiche der Abteilung Einblick zu erhalten, der Einsatzort kann ganz nach eigenem Wunsch bestimmt werden. Studenten sind auch im OP-Plan vermerkt, dadurch hat man einen guten Überblick, wann man mit am Tisch assistieren kann. Egal ob im Saal, in der Notaufnahme oder auf der Station erhält man immer die Möglichkeit, auch viel selbst zu machen. Auch das Pflegepersonal auf der Station und im OP ist super nett und hilfsbereit.

Eine Famulatur in dieser Abteilung kann ich jedem Studenten nur wärmstens empfehlen! In Rücksprache mit der eigenen Abteilung und der Abteilung für Anästhesie gibt es die Möglichkeit, auf dem Notarztwagen mitzufahren. Auch dort wird man mit offenen Armen empfangen.

Organisation

Die Organisation im Klinikum Emden ist für Studenten sehr gut. Man erhält eigene Klinik Schlüssel, Dienstkleidung, eine Essenskarte und bei Bedarf auch eine Parkkarte. Am ersten Tag erhält man eine kleine Einführung, was alles zu erledigen ist und wie man dort hinkommt, so dass man nicht lange durch die Klinik irren muss. Bei Fragen hat man immer einen Ansprechpartner und Probleme werden schnell gelöst. Auch der organisatorische Ablauf für die Vergütung ist sehr unkompliziert. Der Studentenleitfaden ist in vielerlei Hinsicht sehr hilfreich. Das Essen im Klinikum ist gut, insbesondere das Frühstück bietet eine große Bandbreite an verschiedenen Lebensmitteln. Es gibt fast jeden Tag Seminare aus unterschiedlichen Fachbereichen für Studenten, wo man immer etwas dazulernen kann.

Wohnheim

Die Schlüsselübergabe für das Wohnheim ist sehr zuverlässig, auch bei einer Anreise am Sonntag. In diesem Fall kann man den Schlüssel einfach an der Information abholen. Die Wohnheimzimmer sind einfach gehalten, aber in einem guten Zustand. Viele Dinge in den Zimmern sind kürzlich erst renoviert. Die Fenster sind zum Teil etwas zugig, die Heizung funktioniert dafür aber sehr gut. Die Gemeinschaftsbäder werden unter der Woche täglich gereinigt. In der Küche im Wohnheim ist es gut möglich zu kochen, allerdings könnte eine Beschreibung über die Ausstattung in Studentenleitfaden ergänzt werden. Es gibt zum Beispiel keinen Backofen, was an sich ja kein Problem ist, nur weiß man dann schon mal, dass man keine Sachen zum Backen mitbringen sollte.

Freizeitgestaltung

In Emden und der Umgebung gibt es vielfältige Freizeitmöglichkeiten, seien es Ausflüge zu den umliegenden Nordseeinseln, in die Städte Greetsiel, Leer, Norden, Groningen und Oldenburg oder einfach Erkundungen in der Emdener Innenstadt und am Binnenhafen. Man kann sich im Klinikum kostenlos Fahrräder ausleihen und schöne Fahrradtouren im Umland machen. Die Grünflächen um den Wall herum eignen sich gut zum Joggen oder spazieren gehen. In den Binnengewässern kann man Tretboot fahren oder Stand Up paddeln gehen. Am Großen Meer kann man windsurfen.

Insgesamt kann ich eine Famulatur am Klinikum Emden sehr empfehlen und kann jedem der überlegt nur dazu raten, es auf jeden Fall zu machen.